

Larmkogel (3017m, Venedigergruppe)
 Neue Fürther Hütte (2201m, Venedigergruppe)
 Neue Thüringer Hütte (2212m, Venedigergruppe)



Neue Fürther Hütte



Neue Thüringer Hütte



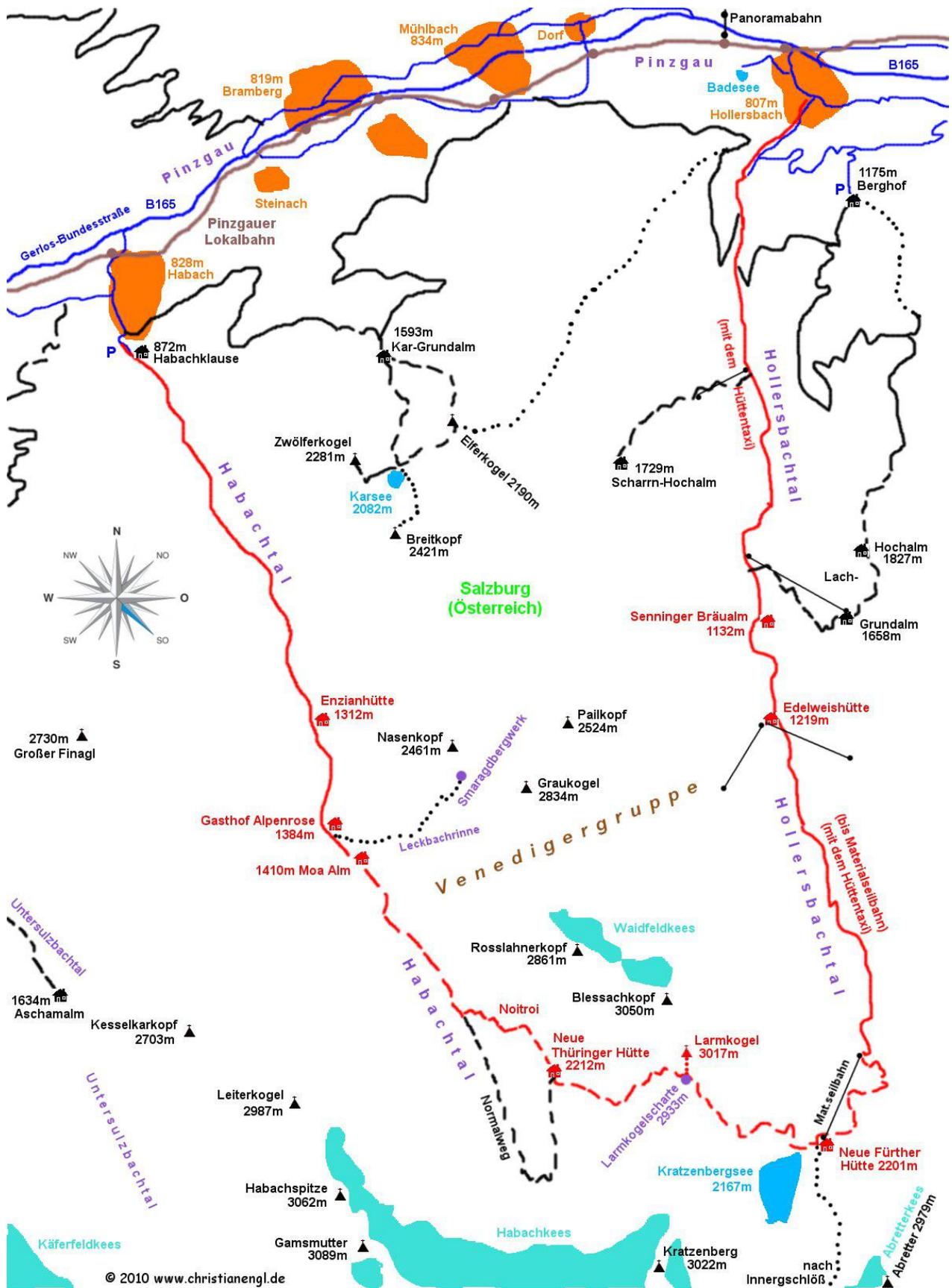
Larmkogel

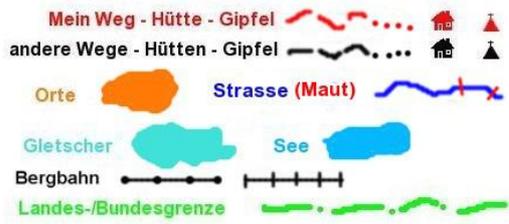
Datum der Wanderung	18./19. Juli 2010
Start	(Hollersbach im Pinzgau, 807m) Materialseilbahn Neue Fürther Hütte, 1640m (Hollersbachtal)
Ziel	Larmkogel, 3017m (Venedigergruppe)
Charakter	Sehr lange und anstrengende Bergtour. Vor allem wenn man nicht die Nationalparktaxi in die Venedigertäler benutzen will. Die Bergtour ist technisch nicht schwierig, aber Trittsicherheit und Schwindelfreiheit von der Larmkogelscharte auf den Larmkogel vorteilhaft.
Höhenunterschiede	Hollersbach - Materialseilbahn Neue Fürther Hütte: 833m (mit dem Hüttentaxi) Materialseilbahn - Neue Fürther Hütte: 561m Neue Fürther Hütte - Larmkogel: 816m Gesamtaufstieg: 2210m Larmkogel - Neue Thüringer Hütte: 805m Neue Thüringer Hütte - Habachklause: 1340m Gesamtabstieg: 2145m

<p>Gehzeiten</p>	<p>Hollersbach - Materialseilbahn Neue Fürther Hütte: 3 ½ - 4 h Materialseilbahn - Neue Fürther Hütte: 1 ½ - 2 h Neue Fürther Hütte - Larmkogel: 3 h</p> <p>Larmkogel - Neue Thüringer Hütte: 2 h Neue Thüringer Hütte - Habachklause: 4 - 4 ½ h (über Noitroisteig)</p>
<p>Wegbeschreibung</p> <div style="text-align: center;">  <p>Ohne die Benutzung der Hüttentaxis ist die beschriebene Wanderung extrem lang und anstrengend. Der Larmkogel (ab Scharte) ist für Geübte leicht zu gehen.</p>  </div>	<p>Von Hollersbach im Pinzgau auf einer für den öffentlichen Verkehr gesperrten Fahrstraße in das Hollersbachtal bis zur Talstation der Materialseilbahn der Neuen Fürther Hütte. Sehr langer Fussmarsch, bis hierher auch Fahrt mit dem Hüttentaxi des Wirtes der Neuen Fürther Hütte möglich oder mit dem Nationalparktaxi. Mindestens einen Tag vorher anmelden! Gepäcktransport auf Wunsch mit der Materialseilbahn möglich. Von der Talstation wandert man nun in vielen Kehren einen relativ steilen Hang hinauf zu einem flachen Gratabsatz (Kreuz). Nun flacher auf einem guten Wanderweg zur Neuen Fürther Hütte.</p> <p><u>Larmkogel:</u> Hinter der Hütte muss man kurz absteigen und über eine kleine Brücke des Abflusses vom Kratzenbergsee gehen. Danach steigt der Weg wieder an und führt in weiten Kehren den Berghang hinauf. Der Weg ist sehr gut zu gehen und nicht allzu steil. In der Folge führt der Weg in recht direkter Linienführung nordwestwärts in die schon sichtbare Larmkogelscharte, 2933m. Rechts davon kann man auch schon das Gipfelkreuz des Larmkogels sehen. Bis zur Larmkogelscharte ist der Weg leicht und ohne Schwierigkeiten zu gehen. Nun nordwärts teils mit Hilfe eines fest angebrachten Seiles steil auf den Larmkogel mit herrlicher Aussicht. Der Gipfel ist aber der Larmkogelscharte in wenigen Minuten zu erreichen, man sollte aber trittsicher und schwindelfrei sein.</p> <p><u>Abstieg</u> <u>(bis zur Habachklause/Pinzgau sind es nun 2145 Höhenmeter !):</u> zurück zur Larmkogelscharte und nun nach rechts absteigen. Anfangs über Geröll und etwas steiler am Hang entlang führt der nicht schwierige Pfad hinab. Später geht man auf einem kleinen Grat rechterhand neben einem Schneefeld weiter bis man schliesslich einen Wiesenhang erreicht. Bald darauf erreicht man die Neue Thüringer Hütte. Hier hat man die Wahl auf welchem der zwei möglichen Wege man absteigen will. Ich beschreibe hier den kürzeren Noitroisteig, der aber steiler ist und Schwindelfreiheit verlangt. Man kann auch auf dem längeren Normalweg absteigen, der von der Hütte in entgegengesetzter Richtung zuerst nach Süden führt und damit weit ausholt und den Abstieg um ein größeres Stück verlängert</p> <p><u>Noitroi-Steig:</u> Von der Hütte nordwärts (Wegweiser Blessachkopf) zuerst einen Wiesenhang querend und über mehrere Bachläufe recht flach wandern. Der Weg biegt bald nach links ab und in vielen kleinen Kehren steil den Wiesenhang hinab steigen.</p>

	<p>Kurze Zeit später wird der Steig recht schmal und man erreicht den felsigen Teil des Noitroisteiges. Teils sehr steil führt der Weg in eine Steilrinne (Noitroi) hinein.</p> <p>Die Wegführung ist hier zeitweise recht kühn angelegt und schlängelt sich geschickt durch die Steilhänge hindurch. Öfters sind auch Fixseile und Steighilfen angebracht. Auf dem Weg sollte man schwindelfrei sein. Er führt öfter mal direkt an den Abbrüchen entlang. Unten erreicht man dann den Normalweg zur Thüringer Hütte, der von links aus dem hintersten Habachtal (Keesau) kommt.</p> <p>Am Abzweig nun nach rechts und hoch über der Habach auf dem Hang wandern. Das nächste Ziel des Abstieges ist die Moa Alm, 1410m. Hier wird der Wanderweg dann zu einer breiten Fahrstraße. Kurz darauf erreicht man den Gasthof Alpenrose, 1384m.</p> <p><u>Tipp (Leckbachrinne):</u> Wer Lust hat kann sich hier ganz in der Nähe als Smaragdsucher versuchen. Rechts vom Gasthof Alpenrose zieht die sog. Leckbachrinne vom Nasenkopf, 2461m, herab. Wer in dieser Geröllrinne hinaufsteigt kann hier Smaragde finden. Ganz oben befindet sich sogar ein Smaragdbergwerk. Achtung: In der Leckbachrinne herrscht Steinschlaggefahr, vor allem im oberen Teil.</p> <p>Nun folgt der weitere Abstieg nach Habach im Pinzgau (Smaragdweg). Vorbei am Gasthof Enzianhütte, 1313m, wandert man auf der Fahrstraße bis nach Habach. Wer sich den sehr langen Fussmarsch sparen will, kann mit dem Smaragd-Express (Bus, von Mai bis September, Anmeldung Telefon +43(0)664-3420609) vom Gasthof Alpenrose oder Enzianhütte zum Parkplatz Habachklause fahren.</p> <p><u>Zurück nach Hollersbach:</u> Wer nun, wie ich, sein Auto in Hollersbach stehen hat, muss nun noch dorthin kommen. Man wandert dazu quer durch den Pinzgau auf die andere Talseite (Norden) und erreicht dort den Bahnhof der Pinzgauer Lokalbahn (Station "Habachtal-Weyerhof"). Hier kann man in 13 Minuten zurück nach Hollersbach fahren. (Die Pinzgauer Lokalbahn fährt ab dem 12.9.2010 wieder die gesamte Strecke)</p>
Neue Fürther Hütte	<p>Tel. Hütte: +43-(0)664-8606787 / Tel. Tal: +43-(0)6566-7344 www.fuerther-huette.at DAV Sektion Fürth, Königswarterstr. 46, D-90762 Fürth www.alpenverein-fuerth.de Bewirtet von (ca.): Mitte Juni - Anfang Oktober Betten: 34 - Matratzenlager: 48 - Notlager: 15</p>
Neue Thüringer Hütte	<p>Tel. Hütte: +43-(0)664-4273214 www.nth-huette.de DAV Sektion Jena e.V., Am Stadion 1, D-07749 Jena www.alpenverein-jena.de Bewirtet von (ca.): Anfang Juli - Mitte September Betten: 30 - Matratzenlager: 52 - Notlager: 12</p>

Tourskizze





Höhenprofil

